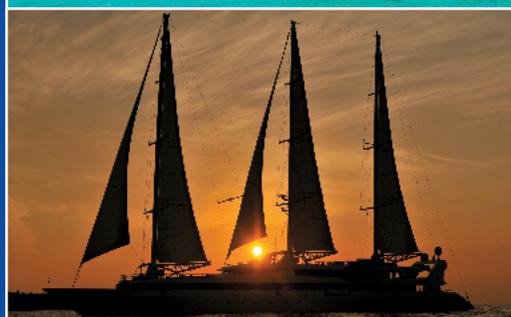


„Captain’s Talk“ – MICE-Destination Seychellen



Treten Sie mit dem früheren Yachtkapitän Christian Mühleck, 40, in Dialog! Über die Seychellen, weitere Destinationen oder das geeignete Schiff für Ihr maritimes Event: oceanevent.com/blog



Sonnenuntergang aus der Postkarten-Perspektive – hier an Bord der Yacht Le Ponant.

Obwohl unbewohnt und eine der kleinsten Inseln der Seychellen lohnt ein Abstecher nach St. Pierre. Denn unter Wasser wartet ein faszinierendes Schnorchelrevier.

Begünstigt durch den allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung steigt auch die Nachfrage nach Events und Incentives in exotische Regionen. In der neuen **events**-Kolumne „Captain’s Talk“ nimmt dies Christian Mühleck, Geschäftsführer des Charterbrokers OceanEvent, zum Anlass, unterschiedliche MICE-Destinationen aus maritimer Sicht zu beleuchten.

800 Seemeilen östlich von Kenia liegen die 115 Granit- und Koralleninseln der Seychellen im Indischen Ozean. Jedes ihrer Eilande ist einzigartig, und doch haben sie eines gemeinsam: (noch immer) menschenleere Strände vor paradiesischer Szenerie. Doch genügt das, um übersättigte Incentive-Teilnehmer nachhaltig zu begeistern?

Transfer per Ochsenkarren

Mit diesem Beitrag möchte ich Sie unterstützen, mehr aus einem Seychellen-Event zu machen als einen netten Hotelaufenthalt! Denn allein die Inner Islands – 32 Eilande, die sich über ein Seegebiet von 31.000 km² erstrecken – haben zuviel zu bieten, als dass Ihre Teilnehmer auf nur einer Insel „festsitzen“ sollten. Auf einem Schiff hingegen offenbart das Archipel seine unendliche Vielfalt. Etwa beim Island Hopping, Schnuppertauchen, Hochseefischen, Schnorcheln oder Kajaken. Wassersport begeistert hier in jeder Form und gehen Sie an Land, finden Sie optimale Bedingungen vor: exklusive Strände, frei lebende Riesenschildkröten,

Strandbars, 5-Sterne-Gastronomie, Helikopterflüge und Golfplätze mit faszinierenden Ausblicken. Transfers braucht es so gut wie keine, wenn Sie mit Zodiacs am Strand anlanden. Und falls doch, nutzen Sie Fahrräder – oder Ochsenkarren.

Ein perfektes Routing sollte Schnorchel- und Tauchreviere (z. B. vor St. Pierre, Grand Soeur und Anse Lazio) mit Barbeques und Parties am Strand verbinden und auch einen Abend in der legendären BB&G-Bar auf Praslin nicht auslassen. Nach einer ausgiebigen Vorreise benötigen Sie vor Ort nicht zwingend eine DMC, denn die lokalen Dienstleister sind ebenso hilfsbereit wie zuverlässig.

Subtropisch und trotzdem ohne Jetlag

Die Hauptinsel Mahé ist in neun Flugstunden und mit nur zwei Stunden Zeitverschiebung erreicht. Impfungen sind nicht notwendig. Das Klima ist ganzjährig subtropisch, geprägt durch Nordwest-Monsun (Dezember bis März) und Südost-Monsun (Mai-September). Dazwischen ist es schwachwindig – dann herrschen beste Bedingungen, um alle See- und Landaktivitäten bei ruhiger See und geringer Brandung umzusetzen.

10 bis 60 Personen bilden auf den Seychellen die ideale Gruppengröße für ein maritimes Incentive. Zum Anker im seichten Wasser unmittelbar vor den Stränden bieten sich Katamarane an. Acht bis 16 Passagiere finden in den doppelrumpfigen Seglern Platz, die als Flottille zu jeder Gruppengröße ausbaufähig sind. Komfortabler geht es auf einer Yacht wie der Le Ponant zu (siehe www.oceanevent.com/le-ponant/), die über 32 großzügige Kabinen, Piano-Bar, Salon und Restaurant verfügt.

Captain’s Fazit: Die Seychellen sind eine absolut naturbelassene Destination, die in kleinen Gruppen per Schiff bereist werden sollte. Der Fokus einer solchen Cruise liegt auf dem Island Hopping. Geplante Programmpunkte braucht es dabei nicht viele – denn schon ein einziger Tag auf See lässt Sie hier mehr erleben als anderswo in einer ganzen Woche.